

Protokoll der jährlichen Mitgliederversammlung des Jazz-Club Trier e.V.

Datum: 17. November 2021

Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Vereinsheim des Jazz-Club Trier e.V., Gottbillstr. 34D, 54294 Trier-Zewen

Aufgrund der Corona-Situation wurde den Mitgliedern, denen ein persönliches Erscheinen nicht möglich war, ein virtueller Zugang zur Mitgliederversammlung via Microsoft Teams angeboten.

Anwesend (in Praesenzia):

Rüdiger Garbisch, Philipp Kaster, Ginka Lambrich, Did Schintgen, Benedikt Schweigstill, Nils Thoma, Rainer Weber, Christian Willems

Anwesend (per Stream):

Harry Becker, Birgitte Buddig Thoma, Martin Hiltawski, Christof Mann, Johanna Nowak, Helmut Reichelt, Michael Schüßler

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Begrüßung; Ernennung eines Schriftführers

Nils Thoma, der Vorsitzende, begrüßt die Anwesenden.

Did Schintgen wird zum Schriftführer ernannt.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nils Thoma stellt fest, dass die Einladung fristgemäß und ordnungsgemäß versendet wurde. Die Versammlung ist laut Satzung beschlussfähig.

TOP 3: Arbeitsberichte: Inhaltliche Entwicklung, finanzielle Situation

A Bericht des 1. Vorsitzenden

Das Jahr 2020 kann man im Prinzip schnell abhaken:

Kurz nach dem Jazzgipfel wurde Corona-bedingt der Osterworkshop abgesagt, es folgten dann die Absagen für das Jazzfest am Dom (es wäre das 20-jährige Jubiläum gewesen) sowie die des Altstadtfestes.

Für die Organisation Jazz im Brunnenhof wurde im Vorfeld ein gutes Hygienekonzept ausgearbeitet, welches eine solche Organisation ermöglichte. Dies hat sehr gut funktioniert, es gab auch im nachhinein keine Beanstandungen.

Das Projekt in Zurlauben war auch gut organisiert, der Jazz-Club ist dort mittlerweile fest mit eingebunden.

Bedingt durch Corona gab es leider nur vereinzelte Jam-Sessions, viele geplante und angedachte Konzerte mussten abgesagt werden.

Mit dem Hinweis, dass, bedingt durch den Ausfall vieler Veranstaltungen, die Kasse des Jazz-Clubs gut gefüllt sei, beendet Nils Thoma seinen Vortrag und geht zum nächsten Punkt der Tagesordnung über.

B Bericht des Kassenwartes

Christian Willems präsentiert in seinem Kassenbericht eine detaillierte Übersicht über die Ein- und Ausgaben des Vereins und die aktuelle finanzielle Situation.

Wie schon von Nils Thoma im Arbeitsbericht erwähnt, mussten viele geplante Veranstaltungen des Jazz-Clubs im vergangenen Jahr coronabedingt abgesagt werden. Dank öffentlicher Zuschüsse u.a. für die Organisation von diversen Veranstaltungen sowie der Mitgliedsbeiträge befindet sich ein Überschuss von rund 10.000,- € gegenüber dem Vorjahr in der Kasse.

Die Hauptaussgaben waren im vergangenen Jahr:

- Investitionen in den Proberaum von ca. 5.000,- € – dieser ist nun top ausgestattet, Ton- und Bildaufnahmen können in perfekter Qualität durchgeführt, aufgenommen und sogar gestreamt werden.
- Die gebuchten Dozenten für den Osterworkshop bekamen eine Ausfallentschädigung.
- Das Honorar für den Chordirigenten wurde weiterhin bezahlt.
- Es gibt eine Ausgabe von ca. 1.300,- € als Honorar für den Steuerberater – dieser erstellt eine Bilanz für Betriebsprüfungen, somit ist die Kasse des Jazzclubs für jede administrative Prüfung transparent und zu 100% einseh- und kontrollierbar, und die Arbeit des Kassenwartes wird um ein Erhebliches erleichtert.

TOP 4: Aussprache über die Arbeitsberichte

Zu diesem Punkt gab es keine Fragen oder Wortmeldungen.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Rüdiger Garbisch übernimmt an dieser Stelle die Leitung der Versammlung und bittet die Anwesenden um die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes. Mit vier Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird der Vorstand von den Mitgliedern entlastet.

TOP 6: Varia: Abbuchungsturnus der Beiträge, ...

- Das Anmieten des Proberaums hat sich als Glücksfall für den Club erwiesen, es wird zudem auch immer schwieriger, Räumlichkeiten in der Tufa zu bekommen. Der Jazz-Club bezahlt ca. 400,- € Miete monatlich für den Proberaum. Diese Räumlichkeiten können für Bands oder Projekte gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt werden, es sind bis zu drei mögliche anmietbare Slots täglich angedacht.
- Durch die so generierten Einnahmen können die Mietkosten für den Jazz-Club fast gedeckt werden. Hier sollen aber in erster Linie nur dem Jazz-Club oder einzelnen Vorstandsmitgliedern bekannte Bands den Zugang erhalten (Vertrauens-Prinzip).
- Es wurde ein Budget von 5000,- € zur Verfügung gestellt, um Bands eine Videoaufnahme von einem Stück ihrer Wahl in einem Studio zu finanzieren. Die Bands bekamen somit eine professionelle Aufnahme, das Label des Jazz-Clubs, Portable Music Trier (PMT), behält dabei die Aufführungsrechte. – Am 4. April wurde mit diesen Aufnahmen ein Online-Konzert ausgestrahlt, welches mit über 1500 Besuchern ein sehr großer Erfolg war.

- Ein neues Konzertformat wird vorgestellt, Happy Hour: 1-mal im Monat gibt eine Band ein Hauskonzert im Proberaum, mit Zuhörern im Raum, wenn möglich, welches dann online live gestreamt wird. Der Proberaum ist technisch in allen Hinsichten hervorragend ausgestattet. Nils Thoma nutzt die Gelegenheit, hiermit jedem für seine Mitarbeit und sein Engagement zu danken.
- Es ist angedacht, eine Videobibliothek an erstellen.
- Der Proberaum kann auch tageweise an Bands vermietet werden, um z.B. ein eigenes Werbevideo zu drehen.
- Christian Willems fragt, ob es nicht möglich wäre, das Prinzip der Zahlung der Mitgliedsbeiträge zu ändern. Zum einen ist das Überwachen einer monatlichen Zahlung eines geringen Beitrages ein enormer Zeitaufwand, es sind dies sehr viele Buchungen, und eventuell könnte dies in Zukunft auch bedingt durch steigende Bankgebühren sehr teuer werden. Der Vorstand wird sich hiermit beschäftigen und eine Lösung vorschlagen. Eine Reduktion für Studenten soll gewährleistet bleiben.
- Die Jahreskarte für Konzertbesuche des Jazz-Clubs soll ab 2022 etwas teurer werden.
- Der etwas teurere Beitrag für die Mitglieder des Chores ergibt sich aus der Tatsache, dass der Dirigent des Chores ein Honorar erhält.
- Christof Mann informiert, dass anstelle des ausgefallenen Osterworkshops drei Wochenendworkshops im Herbst dieses Jahres organisiert wurden. Diese Workshops sind allesamt gut besucht gewesen, es wird daran gedacht, auch in den nächsten Jahren neben dem Osterworkshop zusätzlich im Herbst Workshops anzubieten.
- Die Brunnenhofkonzerte waren alle ausverkauft, auch die Konzertreihe in Zurlauben.
- Christof Mann dankt auch Benedikt Schweigstill für die Organisation des Jazzgipfels und Nils Thoma für sein unermüdliches Engagement im und um den Verein.
- Christian Willems hat auf Nachfrage noch zusätzliche Erläuterungen betreffend die Aufgaben und dem Sinn und Zweck des Steuerberaters für den Club gegeben.
- Es wird eine neue „Helferliste“ erstellt werden, wo interessierte Mitglieder sich für einzelne oder mehrere Aufgaben bei verschiedensten Veranstaltungen einschreiben können
- Johanna Nowak gibt einen kurzen Einblick in das aktuelle Geschehen des Chors. Der neue Chorleiter, Alexander Weber, ist bisher zur vollsten Zufriedenheit der Mitglieder im Jazzchor angekommen.
- Es gibt eine Anfrage vom Miss Marple's betreffend die Weihnachtssession, die am 26.12.2021 stattfinden soll.
- Es melden sich per E-Mail sehr viele Bands, um entweder durch den Jazz-Club ein Engagement zu bekommen oder im Rahmen der Veranstaltungen des Jazz-Clubs auftreten zu können. Nils Thoma gibt an, dass es sich hierbei um mehrere tausend E-Mails handelt, welche es zu bearbeiten gäbe. Hierzu hat niemand Zeit, der Jazz-Club arbeitet ehrenamtlich, für seine Veranstaltungen sucht er sich seine Bands selbst aus.

Mit Dank an die Teilnehmenden im Saal sowie zuhause am Computer wird die Versammlung gegen 21:15 Uhr beendet,

Did Schintgen

Berichterstatter